

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 253.

Dienstag den 10. September.

1850.

Bekanntmachung.

Zur Ergänzung des am 2. Januar 1851 ausscheidenden Dritttheils der Herren Stadtverordneten und Erfahmänner ist die gesetzliche Wahl zu veranstalten. Von dieser sind nach §. 73 c. der Allgemeinen Städteordnung solche Bürger auszuschließen, welche sich mit Abentrichtung der Landes- und Gemeindeabgaben ganz oder zum Theil länger als zwei Jahre im Rückstand befinden, so lange diese Rückstände nicht abgeführt sind. Es werden daher die Bürger Leipzigs, welche dergleichen Abgaben auf die erwähnte Zeit bis jetzt unberichtigt gelassen haben, zu deren sofortiger Abentrichtung bei Verlust des Wahlrechts für gegenwärtige Wahl hierdurch aufgefordert.

Leipzig den 6. September 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Auswanderung betreffend.

In Nr. 240 d. Bl. theilten wir eine aus Amerika uns zugegangene „Warnung“ betreffs der Ansiedelung in Saginaw-County im Staate Michigan mit. Von sehr achtbarer Seite erhalten wir im Gegensatz hierzu die Nachricht, daß jene angeblich von einem Mitgliede der deutschen Gesellschaft in Newyork ausgegangene Warnung allem Vermuthen nach von einem dort wohlbekannten Manne herrühre, der aber schon vor mehreren Monaten aus jener Gesellschaft ausgeschlossen worden, und in dessen Speculanteninteresse es liege, den in Michigan beabsichtigten Ansiedelungen entgegen zu wirken. „Der Senator Thomson aus dem Staate Michigan, welcher gegenwärtig in Deutschland reist, ist — so schreibt uns ein mit den dortigen Verhältnissen wohlvertrauter Geschäftsmann — mir als ein höchst achtbarer Mann bekannt, der sich mit Land-speculation gar nicht befaßt, sondern der von der Regierung von Michigan die Mission erhielt, in Newyork sich niederzulassen, um deutschen Einwanderern wahre Aufschlüsse zu geben über Michigan und sie aufzufordern, das Land selbst zu prüfen, ehe sie sich zum Ankauf von Land entschließen. Der Senator Thomson hat nie an Einwanderer Land verkauft, das sie nicht selbst geprüft. Er hat ihnen nur im Auftrag seiner Regierung nachgewiesen, wo solches werthvoll sei und wo nicht, und hat sie gegen Betrug in Schutz genommen. In diesem Augenblicke reist Herr Thomson in Deutschland, um in allen Gegenden genaue statistische Kenntnisse von Michigan zu verbreiten und um Auswanderer vor denjenigen Agenturen zu warnen, welche hier in Deutschland schon oder beziehentlich in Newyork dem bethörten Auswanderer oft werthlose Ländereien verkaufen unter falschen Repräsentationen ihrer Lage

und Güte, und die diese Opfer in wirkliches Elend schicken. Diese Warnungen können die Herren Speculanten nicht ertragen, denn sie wissen sehr wohl, daß sie ihr Land nur im Sack, sonst aber gar nicht verkaufen können. Thomson will gar kein Land verkaufen, er will nur Kenntnisse über seinen Staat verbreiten und Auswanderer zur Selbstprüfung einladen.“

Leipziger Stadttheater.

„Das Herz vergessen,“ Lustspiel in einem Acte von G. zu Putliß, ist eine allerliebste dramatische Kleinigkeit, die bei ihrer zweimaligen Darstellung sehr ansprach. Als weniger gelungen müssen wir „die Tante aus Schwaben,“ Lustspiel in einem Act von Fedor Wehl, bezeichnen. Herr Wehl ist kein übler Journalist, jedoch ein sehr mittelmäßiger Poet und versteht sich nicht auf Zeichnung schwäbischer Charaktere. Diese Tante wird an keinem Theater großes Glück machen, da ihr die Hauptsache, nämlich die Natürlichkeit, fehlt. — Ueber „Adrienne,“ dramatisches Gedicht in fünf Acten von Ditto Prechtler, das am verflossenen Sonntag vor überfülltem Hause zum Erstenmale gegeben wurde und den Hauptdarstellern die Ehre eines mehrmaligen Hervorrufs bereitere, setzen wir unser Urtheil bis nach der Wiederholung aus. Inszenirung und Darstellung waren sehr gelungen, und das Publicum scheint das Haus diesmal mit ungewöhnlicher Befriedigung verlassen zu haben, so daß ohne Zweifel auch die Wiederholung der Adrienne einen zahlreichen Zuhörerkreis finden wird.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 9. Septbr. um 7 Uhr Morgens 9 Sec. nach.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
vom 1. bis mit 7. September 1850.

Für 9,259 Personen (excl. Berliner Antheil) 8,073 ₰ 17 7/8 5 S
Süter excl. Post- und Salzfracht,
Magdeburger und Berliner Antheil . 5,207 : — : — :

Summa 13,280 ₰ 17 7/8 5 S

London den 6. September.

3 1/2 Consols baar und auf Rechnung 96 3/4.

Paris den 6. September.

5 1/2 Rente baar 96. 30.

pr. Ultimo 96. 25.

3 1/2 „ „ 57. 90.

pr. Ultimo 57. 90.

Nordbahn 458. 75. Bankactien 2310. —.

Leipziger Börse am 9. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	92	91 1/4	Magdebg.-Leipziger	—	218
Berlin-Anhalt La. A.	96	95 1/2	Sächs.-Schlesische . .	93 3/4	93 1/2
do. La. B.	—	—	Sächs.-Baiersche . .	86 3/4	86 1/4
Berlin-Stettin . . .	—	—	Thüringen :	—	—
Chemnitz-Riesa . .	22 3/4	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 10. Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden	—	98	Anh.-Dessauer Lan-	—	151
Fr.-Wilh.-Nordbahn	40 1/2	—	desbank La. A. . . .	—	120 1/4
Leipzig-Dresdner .	135 1/4	—	do. La. B.	—	99 3/4
Löb.-Zittauer La. A.	—	25	Preuss. Bank.-Anth.	87 1/2	87 1/4
do. La. B.	—	—	Oesterr. Bank-Noten	—	—

Leipzig, den 9. September. Weizen loco 52—53, Roggen 35 bis 36, Gerste 22—23, Hafer 17—18, Rays 6 1/2—6 1/2, Rübsen 6, Sommerfaat 5 1/2—5 1/2, Rübsöl 12 1/4, 12 3/4, pr. Septbr.-Octbr. 12 1/4, Octbr.-Novbr., Novbr.-Decbr., Decbr.-Januar und Januar-Febr. 12 1/4, Spiritus loco 24 1/2—23 1/2.

Börse in Leipzig am 9. September 1850.

Course im 14 Thaler-Fuss

		Angeb.	Geo.			Angeb.	Geo.			Angeb.	Geo.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	141 ³ / ₄	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 16	—	R. S. erbl. Pfand-briefe à 3 ¹ / ₂ %	v. 500 . . .	—	90 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 ¹ / ₂ . . . auf 100	—	6 ¹ / ₂ *)	—	do. do. à 4 ¹ / ₂ %	v. 100 u. 25	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ¹ / ₄	—	Kaiserl. do. do. do.	—	6 ¹ / ₂ *)	—	do. do. à 4 ¹ / ₂ %	v. 500 . . .	—	100 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	6 ¹ / ₄	—	- lausitzer do. 3%	v. 100 u. 25	—	98
Berlin pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 ¹ / ₈	—	do. do. do. 3 ¹ / ₂ %	—	—	100 ¹ / ₂
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or.	k. S.	112 ¹ / ₄	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. do. 4 ¹ / ₂ %	—	—	108 ¹ / ₄
à 5 ¹ / ₂	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. do.	—	2 ¹ / ₈	—	Lpz.-Dr. E.-P. Obl. à 3 ¹ / ₂ % pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Gold pr. Mark fein Cöln. - do.	—	—	—	Ch.-Rieser E.-B.-Anl. à 10 ¹ / ₂ %	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Silber do. do. do.	—	—	—	Thüringische Prior.-Oblig. à 4 ¹ / ₂ %	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57	—	Staatspapiere, Actien etc.,			—	—	—	—	—
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen.</i>			—	—	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 ³ / ₄	—	K. Sächs. Staatsp. {v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	86 ¹ / ₄	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 ¹ / ₂ pr. 150 fl. C.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. } kleinere . . .	—	—	—	do. do. à 4 ¹ / ₂ - do. do.	—	—	—
	k. S.	—	—	do. do. do. à 4 ¹ / ₂ à 500	—	—	—	do. do. do. 3 ¹ / ₂ - do. do.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt.	—	—	do. do. à 5 ¹ / ₂ } kleinere . . .	105 ¹ / ₂	—	—	Lauf. Zins. à 103 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F.	—	—	—
	3 Mt.	6. 23	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 ¹ / ₂ %	—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 ¹ / ₂	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	80 ³ / ₄	—	im 14 ¹ / ₂ F. } v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	90 ¹ / ₄	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ¹ / ₂	—	—	—
	2 Mt.	—	—	kleinere	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	158 ¹ / ₂
	3 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baierisch.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	135 ¹ / ₄	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	86 ³ / ₄	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	—	à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
	2 Mt.	—	—	1855 à 4 ¹ / ₂ , später 3 ¹ / ₂ à 100 ¹ / ₂	86 ³ / ₄	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ¹ / ₂	93 ³ / ₄	—	—
	3 Mt.	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 -	—	—	25
Augustd'or à 5 ¹ / ₂ à 1 ¹ / ₂ Mk. Br. u.	—	—	—	à 3 ¹ / ₂ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	—	87 ³ / ₄	—	Löb.-Zit. E.-Act. excl. Z pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
à 12 K. 8 Gr. auf 100	—	—	—	kleinere	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	218
Preuss. Frd'or 5 ¹ / ₂ idem - do.	—	—	—	Leipz. St.-Obl. } v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	95 ¹ / ₄	—	—	à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
And. ausl. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach gering.	—	—	12 ¹ / ₄	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. } kleinere	—	—	—	Thüring. do. à 100 ¹ / ₂ do pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
Ausmünzungsfusse auf 100	—	—	—	do. do. 4 ¹ / ₂ %	—	—	—	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	22 ³ / ₄	—	—
	—	—	—		—	—	—	à 100 ¹ / ₂ zur Zeit zinslos	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 4 Pf. *) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.

Tageskalender.

Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis halb 1 Uhr à Portion 12 Pfennige.

Gesellen-Verein Ab. 8—10 u. englische Sprache (Hr. Fischer), französische Sprache (Hr. Gros-Claude).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 u.

Theater. (85. Abonnements-, 62. Actienvorstellung). **Die Räuber**.

Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.

Personen:

- | | |
|--|----------------------|
| Maximilian, regierender Graf von Moor, . . . Herr Limbach. | |
| Karl, seine Söhne, | Herr Kläger. |
| Franz, | Frau. Schäfer. |
| Amalie, seine Nichte, | Herr von Ditzgraben. |
| Spiegelberg, | Steinbeck. |
| Schweizer, | Menzel. |
| Grimm, | Schweifer. |
| Schusterle, } Libertiner, uachter Banbiten, } | Saalbach. |
| Koller, | Müller. |
| Rapmann, | Lange. |
| Kostnky, ein junger polnischer Edelmann, . . . | Guttmann. |
| Herrmann, Bastard eines Edelmannes, . . . | Ballmann. |
| Eine Magistratsperson | Wilde. |
| Daniel, ein alter Diener, | |
| Räuber. Volk. | |

*** Karl von Moor — Herr Hausmann, vom herzogl. Hoftheater zu Braunschweig, als Gast.

Mittwoch den 11. September. **Der Prophet**, große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Franz. Musik von Meyerbeer.

Zur Nachricht.

Zur morgenden Aufführung des Propheten können Actienbillets zum Parterre, 2. und 3. Gallerie ungesperrt nur Nachmittags von 3 bis 4 Uhr umgetauscht werden. Alle übrigen Billets werden wie gewöhnlich Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—4 Uhr ausgegeben.

H. Wirsing.

Nothwendige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Stadtgericht soll ausgeklagter Schulden halber das Herrn Johann Gottlob Risse zugehörige, an der langen Straße alhier sub No. 201 B gelegene Haus- und Gartengrundstück

den 11. October 1850

versteigert werden.

Es werden deshalb Kauflustige andurch geladen, gedachten Tags früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause an Stadtgerichtsstelle zu erscheinen, zum Licitiren sich anzugeben, bei der alsbald nach 12 Uhr beginnenden Licitation ihre Gebote zu eröffnen und sodann des sofortigen Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Uebrigens ist bei der auf 11,100 Thlr. ausgefallenen Taxe des Grundstücks der jährliche Beitrag davon zur Landes-Immobilien-Brandcasse und zum Stadtschulden-Lösungsfond nicht in Anrechnung gebracht und eine nähere Beschreibung desselben der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigefügt worden.

Leipzig, den 1. August 1850.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Steche.

Gustav Körner, St.-S.-Act.

Bekanntmachung.

Das zu Paunsdorf unmittelbar an der Chaussee nach Dresden gelegene, der Johanne Christiane gesch. Deltisch geb. Kluge zugehörige Haus- und Gartengrundstück Nr. 32 B.-G. soll

Samstag den 14. September 1850

mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten durch den Unterzeichneten in dessen Expedition (Barfußgäßchen Nr. 2) öffentlich versteigert werden.

Kauflustige haben sich an dem obenbemerkten Tage Vormittags gedachten Orts einzufinden, ihre Gebote zu thun und nach 12 Uhr sich der Versteigerung wie des Weitern gewärtig zu halten.

Eine ungefähre Beschreibung des Grundstücks, wie die Bedingungen des Verkaufes hängen in der Expedition des Unterzeichneten, in dem Hause der Deltisch und in der Schenke zu Paunsdorf aus.

Leipzig, am 21. August 1850. Adv. Rong, requ. Notar.

So eben ist bei J. B. Hirschfeld erschienen:

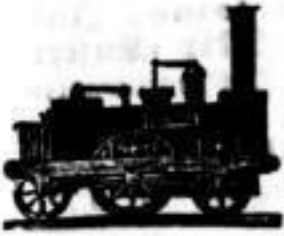
Volks-Kalender

für das Jahr

1851.

Exempl. auf Druckpapier 5 Ngr., auf Schreibpap. 10 Ngr.

Zur Besorgung der neuen Coupons zu den Preuss. 3¹/₂ % Staats-Schuldscheinen empfehlen sich bestens **Aron Meyer & Sohn, Brühl 73.**



Leipzig - Dresdner Eisenbahn. Letzte Extrafahrt

von und nach allen Stationen Sonntag den 15. September 1850 zur halben Fare ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.

Rückfahrt auf diese Extrabillets Sonntag Abend um 7 Uhr, außerdem mit allen bis Dienstag den 17. September Nachmittag 5 Uhr abgehenden Zügen.
Leipzig den 9. September 1850.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sartorius, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Das Local-Comptoir für Leipzig von Theodor Fischer

befindet sich jetzt Renmarkt Nr. 40, 2. Etage in der kleinen Feuerkugel.

Zufolge mehrfacher freundlicher Aufforderungen habe ich mich entschlossen, die von mir verfaßten „**Erinnerungen eines Communalbeamten aus den Kriegsjahren**“, aus welchen schon mehrere Bruchstücke im Leipziger Tageblatte erschienen sind, durch den Druck zu veröffentlichen, in der Voraussetzung, durch eine hinreichende Zahl von Subscribenten wenigstens die Druckkosten gedeckt zu sehen. Ein etwaiger Mehrertrag ist für die Bestalozzistiftungen in Dresden und Leipzig bestimmt.

Der Preis des Werks für die Subscribenten, deren Namen vorgedruckt werden sollen, ist 18 Ngr. und die Buchhandlung des Herrn Leopold Bock in Leipzig wird bis Mitte Octobers Subscriptionsen darauf annehmen.

Dresden im September 1850.

Dr. Gross.

Das bisher unter der Firma

Parpalioni & Comp.

geführte Detail-Geschäft weisser Waaren, Gardinen, Stickerien und allen dahin gehörenden Artikeln habe ich heute mit sämtlichen Activen (Passiven sind nicht vorhanden) übernommen und werde solches unter der Firma

C. Parpalioni

für meine alleinige Rechnung fortführen.

Dankbar für das diesem Geschäft seither geschenkte Vertrauen soll es mein eifrigstes Bestreben sein, dasselbe durch billige und reelle Bedienung in jeder Hinsicht zu rechtfertigen und mich so in Ihrer Gunst zu erhalten.

Leipzig, den 1. September 1850.

Mit Hochachtung

Carl Parpalioni.

Für Damen.

Zum Färben werden alle Arten Stroh-, Bast-, Hanf- und Bordürenhüte angenommen in der Strohhutfabrik von

C. S. Leber, Grimm. Straße Nr. 2, 1. Etage.

NB. In dieser Woche wird das beliebte Braun gefärbt.

Glacé-Handschuhe werden gewaschen, auch echt schwarz gefärbt Königsplatz, blaues Ross, Nr. 4.

Feine Herrenwäsche wird sauber, prompt und billigt besorgt Fleischplatz Nr. 3, im Hofe 1 Treppe bei Frau Schmidt.

Pflanzen zum Durchwintern werden übernommen im Garten des römischen Hauses Zeiger Straße Nr. 17.

Paul Bellavène

empfiehlt sein Lager an detail in allen Ausschneidwaaren, französisch und englisch, vorzugsweise sehr schöne neue billige carrirte wollene Stoffe, Zeiger Straße Nr. 4.

Wattirte Unterröcke

zu den billigsten Preisen sind wieder in großer Auswahl und von verschiedenen Stoffen vorräthig bei

Wilh. Braunsdorf, Reichstraße Nr. 14.

Meublesdamaste und Tischdecken

in neu angekommenen Mustern zu den billigsten Preisen empfiehlt
Wilhelm Braunsdorf, Reichstr. 14, 2. Etage.

Die beliebten Herbst-Ueberziehröcke
neuester Façon von 6 bis 18 Thlr. empfiehlt in großer Auswahl
Pancratius Schmidt,
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Eilenburger Kattune neueste Muster Sainstraße,
goldner Stern.

Camlots von 5 Ngr. an pr. Elle Sainstraße,
goldner Stern.

Bei Carl Groß, Petersstraße Nr. 1,

im kleinen Gewölbe zur blauen Laterne,
ist fortwährend zu haben sehr schönes Post- und Schreibpapier zu 1 A den Bogen, buchweise noch billiger; Bleistifte und Federhalter von 1 A pr. Stück an; elegante Federkästchen zu 15 A; extrafeine Holzkästchen mit Hochdruck zu 4 N; Tischkästchen von 8 A an bis zu 1 N pr. Stück; echte Sonigfarben zu 1 N; Pastellstifte zu 4 A, beide dugendweise billiger; Zeichnenpapier, Kreide- und Tonpapier; Schiefertafeln mit Vorschrift am Rande; echte Steinpilzwischer; Porte-monnaies; Brieffaschen; Cigarrenstuis; ungarischer (Szegediner) Schnupftabak;
vorzüglich gute Stahlfedern,

das Gros von 3 N an, und so jede Sorte bei weitem billiger als früher; unauflöschliche Dinte zum Zeichnen der Wäsche; höchst elegante Spiegeltoiletten zu 5 N das Stück, das Dugend zu 1 N 20 N, und so alle Artikel zu äußerst wohlfeilen Preisen.

NB. Der Ausverkauf von Cigarren wird fortgesetzt.

Von den so bewährten

unzerbrechlichen Metall-Schreibtafeln

habe ich fortwährend Lager und verkaufe sie einzeln billiger als Andere dugendweise. Carl Groß, Petersstraße Nr. 1.

Reiszeuge, Zeichentusche, Federn, Kreide, Farben im Einzelnen und Farbekasten etc. bei
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse No. 14.

Zu möglichst billigen Preisen empfiehlt bei reeller Bedienung baumwollene und wollene Fätkländer Strumpfwaaen, Handschuhe in Leder, Glacé, Buckskin etc., Strickgarne, Häkelgarne, Zephyrwolle etc.
A. Heurich, Reichstraße Nr. 13.

Gartengrundstück-Verkauf.

Ein in der Elsterstraße gelegener Garten, als schöner Bauplatz sich eignend, soll sofort unter vortheilhafter Bedingung verkauft werden durch Herrn Eduard Rehnert neben der Loge.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein kleines, gutrentirendes Garngeschäft nebst Hausstand. Näheres Reichstr., Selliers Hof im Essigverkauf.

Landgutsverkauf.

Ein wahrhaft schön gebautes Landgut mit guten Feldern und ausgezeichnetem Inventar, 160 A trocken Binsen, steht sofort für 15000 A mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Näheres ohne Unterhändler unter Adresse L. 38. L. poste restante Leipzig.

Neue Straße Nr. 14, 2te Etage wird billig verkauft **Mousselin de laine, Jacquets, Rattune, Camlots, Mix-Lüster, Nips-Lüster, Gros de Berlin, Umschlagetücher, Meubelstoffe, Cravatten** nebst vielen andern Ausschmittwaaren.

Rittergutsverkauf oder Tausch.

Ein nicht fern von Leipzig gelegenes Rittergut sucht der bejahrte Besitzer auf ein Haus in Leipzig in guter Lage zu vertauschen. Portofreie Zuschriften wolle man unter Adresse **S. Libenoebr** in der Tageblatt-Expedition niederlegen.

Gasthausverkauf oder Tausch.

Ein Gasthaus in frequenter Lage Leipzigs steht mit wenig Anzahlung zu verkaufen, auch würde ein kleineres Grundstück in Tausch mit angenommen, so wie, wenn ersteres sich nicht realisiert, auch der Pacht ausgedoten wird. Zuschriften mit H. H. H. bezeichnet bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.



Wegen Wohnungsveränderung ist ein schon gespieltes aber sehr wohlhaltenes **Flügel-Pianoforte** von Mahagony für den festen Preis von Thlr. 68 sofort zu verkaufen. Anzusehen täglich in den Vormittagsstunden Mühlgasse Nr. 1, 1 Treppe links.

Zu verkaufen sind gut gehaltene Mahagony-Meubles, Secrétaire, Kleidersecrétaire, Divans, Stühle, 2 Ausziehtische, 1 zu 25, 1 zu 18 Personen, 3 runde Tische, 1 Waschtisch, Spiegel, 2 helle Divans, 2 Sopha's, 2 Kleiderschränke, 1 Bettstelle, 2 Waschtische, andere Tische, 1 Commode, Polsterstühle, 1 Kochofen mit 2 Röhren, 2 Kanonenöfen, 1 Mahagony-Drehstuhl, 1/2 Dbd. weisse, passend auf einen Saal, 2 Comptoirstühle, 3 Gebett Betten, 1 Glaschrank zu Wäsche, Nicolaisstraße Nr. 6, 2 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen sind billig 7 Doppelfenster. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Eine elegante Chaise longue, ein schöner Spiegel mit Schränkchen von Mahagony und neu, nebst einem großen Doppelbett und einigen häuslichen Kleinigkeiten stehen zu verkaufen Querstraße Nr. 27a, 1 Treppe rechts; zu sehen zwischen 10 und 6 Uhr.

Zu verkaufen ist ein Schreibpult mit Schränken. Näheres Neumarkt, große Feuerkugel in der Restauration.

Zu verkaufen ist eine Speisetafel von Mahagony Königstraße Nr. 18, 1. Etage rechts.

Zu verkaufen sind noch gut gehaltene Viertöpfchen Schumachergeräthchen Nr. 7/567, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig ein zweiräderiger Handwagen, welcher sich vorzüglich für Buchhändler eignet, Grimma'sche Straße Nr. 21 beim Hausmann.

Ein Kakadu nebst Bauer ist zu verkaufen und zu erfragen Georgenstraße Nr. 15b bei Herrn **Wolf**, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind 4 Stück schottische Pilsener heute Dienstag auf dem Vogelmarkte.

Tigerhunde echter Race sind zu verkaufen Brühl, Plauenscher Hof im Hofe links 1 Treppe.

Drei fette Schweine sind zu verkaufen. Friedrichstraße Nr. 3 zu erfragen.

Drei Epheustöcke stehen zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

100 Sorten Georginen stehen in Flor.
Schulze in Stötteritz.

Die Steinkohlen-Niederlage

von **F. A. Diege**, neue Straße Nr. 7,
empfiehlt beste Zwickauer Steinkohle à Scheffel 15 Ngr.

Industria-Cigarren, 25 Stück 5 Ngr., **La flora** 5 1/2 Ngr. empfiehlt **S. Beutler**, Nicolaisstr., Amtmanns Hof.

Von ganz vorzüglichen italien. Weinen, als: Moscato di Suracusa bianco et alla rosa, Amareno di Suracusa bianco, Falerno bianco, Lacrimae Christi, Rivesaltes, Maluasia de Sitjes, Sato, Moscatel, Carcavello, Tinto di rota, Pajarete, Vino Santo und Fondellal de Alicante, erhielt und empfiehlt zu billigen Preisen

A. C. Ferrari, Grimm. Str. Nr. 5/7.

Arac de Goa, feinen Jamaica: u. Westind. Rum, **Cognac**, **Extrait d'Absynthe**, **Baseler Kirchwasser**, **Schied. Genever** empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt 7.

Neuen ostind. Ingber

empfiehlt **A. C. Ferrari**, Grimm. Str. Nr. 5/7.

Rügenwalder ger. Spickale, fetten ger. Lachs empfiehlt **Theodor Schwennicke** im Salzgaschen.

Neue holländ. Heringe, auf die feinste Art marinirt, mit Pfeffergurken, Spargelbohnen, türkischem Weizen, Capern, Perlzwiebeln, eingesezten Kirschen ic. empfiehlt zu 2 1/2 N das Stück **Theodor Schwennicke**.

Frisch gefüllten Schweinskopf, italienischen Fleischkäse, Hamburger Rindfleisch, gepickte Rindsende, Sülze, neue Cervelat- und Zungenwurst empfiehlt **C. Sönemann**, Reichstraße 55, Selliers Haus.

Stubenofen!

Ein dergleichen gebrauchter mit eiserner Kochröhre wird zu kaufen gesucht. Wo? erfährt man Reichstraße Nr. 48 im Gewölbe.

Glasflaschen werden gekauft Bosenstraße Nr. 9, Edgewölbe.

Es wird ein großer Pfeilerspiegel von einem Glas von 5 1/2 Elle Höhe und 1 1/2 Elle Breite zu kaufen gesucht durch den Hausmann **Pörschmann** in Nr. 2/390 in der Katharinenstraße.

Gesucht wird ein gutes Doppelgewehr von **L. Habenicht**, Neumarkt Nr. 8, Porzellanhandlung, im Preise von 15—20 N.

8000 Thlr. werden zu Michaelis d. J. gegen ganz sichere Hypothek an einem Rittergute in der Nähe **Leipzigs** zu erborgen gesucht durch **Adv. C. D. Simon**.

Gesucht

wird Jemand, der geneigt wäre, in seinen freien Stunden Unterricht in der Mathematik und der französischen Sprache zu geben. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter den Chiffren O. B.

Gesucht

wird sogleich oder 1. October ein Gärtner, wenn auch nicht gelernter, nur fleißiger Arbeiter, welcher auch für den Winter Beschäftigung findet. Näheres große Fleischergasse Nr. 5 parterre.

Gesucht werden einige im Coloriren geübte Gehülfen. Näheres im Dessauer Hof.

Gesucht wird sogleich ein tüchtiger Hausknecht. Näheres große Fleischergasse Nr. 5 parterre.

Zu sofortigem Antritt wird ein ordentlicher Bursche gesucht, welcher mit den Arbeiten in einer **Bücherstube** vertraut ist. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein thätiger junger Mensch in eine Restauration. Zu melden Halle'sche Straße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger Mensch, der gut mit Pferden umzugehen weiß, kleine Pleißenburg Nr. 8/819, parterre im Hofe.

Ein im Schreiben gewandter junger Mann wird gesucht in der Buchhandlung von **C. F. Schmidt**.

Ein starker Bursche wird sofort gesucht in der Luxuspapierfabrik von **Bartsch & Dandert**.

Zum sofortigen Antritt wird ein Laufbursche gesucht in **Auerbachs Keller**.

Gesucht wird sogleich ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gedient hat, in der Restauration zum goldnen Hirsch.

Ein Bursche vom Lande, der aber bereits einige Zeit in der Stadt diente und gute Zeugnisse beizubringen hat, wird zum 1. October gesucht. Adressen **Dresdner Straße Nr. 35, 2. Etage**.

Gesucht wird ein Laufbursche und ein Dienstmädchen, welches stricken und nähen kann, **Reichels Garten**, hinter den Colonnaden rechts Nr. 2/1604.

Gesucht wird ein lediger, mit guten Attesten versehener Mann, der mit Pferden umzugehen weiß und sich sonst keiner Arbeit scheut, **Morichstraße Nr. 13 parterre**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein guter gesunder Bursche von 17—20 Jahren mit gutem Attest in meine Fabrik als Arbeiter.
J. G. Richter, Wattenfabrikant,
Klostergasse Nr. 14, 1 Treppe.

Gute und geübte Häklerin finden Beschäftigung Centralhalle Nr. 29.

Gesucht wird sogleich nach außerhalb eine geübte Puzmacherin. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 3, 3 Treppen.

Gesucht wird als **Kindermuhme** ein nicht mehr ganz junges Mädchen, welches als solche schon gedient und gute Atteste aufzuweisen hat, zum Antritt am 1. Oct. Man melde sich von 9—11 Uhr am Königsplatz in Lehmanns Haus 1 Treppe hoch.

Gesucht wird ein Mädchen zum Aufwaschen und häuslicher Arbeit zum sofortigen Antritt, und ein Bursche zur Messe Ulrichs-gasse Nr. 74 parterre.

Gesucht wird zum 1. October ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen Raundörfchen Nr. 11, 2 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches Dienstmädchen zum sofortigen Antritt Serbergasse Nr. 43 parterre.

Gesuch. Ein ordnungsliebendes Mädchen für die Küche, mit guten Attesten, welches auch freundlich mit einem 2jährigen Kinde umgeht, wird zum 1. Octbr. zu miethen gesucht Plauenscher Platz Nr. 1, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich oder bis 15. September ein Mädchen in Dienst Schuhmachergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Königsstraße Nr. 12b, 3. Etage.

Gesucht wird sofort ein Mädchen, das etwas nähen und zeichnen kann, kleine Burggasse Nr. 8, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur häuslichen Arbeit. Näheres große Fleischergasse Nr. 4, 3 Treppen.

Verhältnisse halber wird sogleich ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Raundörfchen Nr. 24.

Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, das auch gut nähen kann, kann sich zum Dienst zum 1. Octbr. melden am Dresdner Thore, letztes Haus Nr. 62.

Eine Aufwarterin wird zum sofortigen Antritt gesucht Serbergasse Nr. 43/1126, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein ordnungsliebendes Mädchen zur häuslichen Arbeit und einem Kind Magazingasse Nr. 8.

Gesucht wird ein Mädchen zur Verrichtung aller häuslichen Arbeit und ein Mädchen von 16—17 Jahren zur Wartung der Kinder. Nur solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, melden sich auf dem bair. Bahnhofe bei dem Portier des Maschinenhauses.

Ein solides Mädchen zur Wartung eines Kindes, so wie zur häuslichen Arbeit wird sogleich in Dienst gesucht Universitätsstr. 12.

Gesucht werden Krankheit halber zum sofortigen Antritt oder bis zum 1. October zwei gute reinliche Dienstmädchen. Zu erfragen Raschmarkt Nr. 3 bei **J. S. Bernhardt**.

Gesucht wird zum 1. October eine Kindermuhme Plauenscher Platz Nr. 3, 2 Treppen.

Zum 1. Oct. wird ein Dienstmädchen gesucht, das im Nähen und in der Wirthschaft erfahren ist, Hainstraße Nr. 20, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. October ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten, welches längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat, Dresdner Straße Nr. 63, 2 Treppen links.

Gesucht wird sogleich ein ordnungsliebendes, fleißiges Mädchen Halleische Straße Nr. 1 parterre.

Ein fleißiges mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für die Küche und häusliche Arbeiten wird zum 1. Octbr. gesucht Königsstraße Nr. 2, im Gartengebäude 1. Etage.

Gesucht wird sofort eine zuverlässige Person zu einer Aufwartung von Dauer Reichstraße Nr. 48, 4. Etage.

Gesucht wird sogleich oder den 1. Oct. eine rechtliche Person, sei es Witwe oder Mädchen, zur Führung einer Wirthschaft. Das Nähere am Neukirchhof Nr. 28 parterre.

Gesucht wird sogleich eine Amme, die schon gestillt hat, große Fleischergasse Nr. 16.

Eine alleinstehende, stille, ordentliche Frau kann gegen Aufwartung freie Wohnung erhalten. Näheres ertheilt Herr Posamentierer **Kohl**, Hainstraße, Gewölbe Nr. 19.

Ein Mann, nicht von hier, sucht eine Stelle als Instrumentmacher, Fertigmacher oder sonst in dieses Geschäft einschlagende Beschäftigung.

Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 5 im Gewölbe.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Mann, der mehrere Hundert Thaler Caution stellen kann, sucht eine Stelle als Markthelfer, Hausmann ic. Neumarkt Nr. 18 parterre.

Ein junger Mensch, welcher beim Militär gedient und früher 5 Jahre bei einer Herrschaft gewesen ist, sucht einen Markthelfer-, Hausmanns- oder andern Posten. Zu erfragen Königsplatz Nr. 18 in der Restauration.

Gesuch. Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Oct. einen Dienst als Köchin oder Jungemagd. Darauf reflectirende verehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen Frankf. Str. Nr. 11 bei Henriette Billert im Hofe, oder Thomassgäßchen Nr. 10, 1 Tr. bei Herrn Nischke abzugeben.

Ein anständiges gewandtes Mädchen, welches schon als Jungemagd hier conditionirte und gut empfohlen wird, sucht zum ersten October eine gleiche Stelle. Näheres Weststraße 1657, Hof 4 Tr.

Ein ordentliches Dienstmädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren und mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. October einen anständigen Dienst. Gefällige Adressen unter Chiffre E. G. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht bei einer anständigen Familie einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bei soliden Leuten gleich oder zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 46, 4 Treppen vorn heraus.

Une jeune parisienne depuis deux ans à Leipsick, et donnant depuis 18 mois de leçons dans un institut de cette ville, désire trouver une place de gouvernante dans une famille.

On est prié de s'adresser Petersstrasse Nr. 47, 1. étage, maison de Mlle. **Meissner**.

Ein in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen, nicht von hier, welches jedoch schon länger hier diente und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eingetretener Verhältnisse halber bis zum 1. Oct. einen andern Dienst. Näheres bei Madame **Leonhardt**, Nicolaistraße Nr. 1, 3 Treppen.

Veränderungshalber sucht ein Mädchen von gesetzten Jahren, das im Kochen erfahren ist und sich gerne häuslichen Arbeiten unterzieht, hier oder außerhalb einen Dienst. Dasselbe kann sehr gute Zeugnisse vorlegen. Näheres in der Weinhandlung bei Herrn **Schmidt**, Ecke der Magazingasse Nr. 25.

Ein gebildetes Mädchen, das gut rechnen und schreiben kann und schon in einem Verkaufsgeschäft gewesen ist, sucht bald eine Stelle. Näheres Reichstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Eine Köchin, welche 6 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht zum 1. October ein anderweitiges Unterkommen. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 36, 1 Treppe.

Ein gebildetes, von rechtlichen Aeltern erzogenes, in allen weiblichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen ruhigen Dienst als Köchin oder Jungemagd. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt gesehen. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 30 im Schirmgeschäft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Stelle zum 1. Oct. als Köchin; auch wird sie etwas Hausarbeit mit übernehmen. Zu erfragen im goldnen Hahn, Hainstraße Nr. 24, im Hofe 2 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. October einen Dienst als Jungemagd oder fürs Haus, hier oder auswärts. Das Nähere hierüber in der Weinhandlung von Herrn **Schmidt**, Ecke der Magazingasse Nr. 25.

Ein junges gewandtes Mädchen, welches mehrere Jahre in einem Verkaufsgeschäfte conditionirte, sucht jetzt oder später ein ähnliches Engagement. Zu erfragen Barfußgäßchen im Schirmgeschäft von **Th. Käpmodel**.

Eine gewandte, geübte Frau, welche in der Kochkunst erfahren ist, wünscht einen Meshposten, Ritterstraße Nr. 37, Hof 2 Treppen über **Madam Weisner**.

Eine oder zwei geräumige Niederlagen und eine als Comptoir zu benutzende Stube, gelegen in der Burgstraße, Thomaskirchhof oder dessen Nähe, wird entweder sofort oder zum 1. October zu miethen gesucht.

Offerten wolle man gezeichnet N. N. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Gesucht wird ein meublirtes Logis in der innern Dresdner Vorstadt, nicht über 2 Treppen hoch, im Preis incl. Aufwartung 36—40 Thlr. Adressen abzugeben Kirchgäßchen 41, 1 Tr. rechts.

Ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, nicht über 2 Treppen hoch, separatem Eingang und Handschlüssel, meßfrei, wird von einem pünctlich zahlenden Herrn zum 1. Oct. zu miethen gesucht. Adressen sind baldigst abzugeben bei **Hrn. Restaurateur Münzner, Rosenthalgasse, parterre**.

Gesucht wird zum 1. Oct. von einem soliden Frauenzimmer ein freundliches heizbares Stübchen ohne Meubles. Adressen unter L. K. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht wird für einen Herrn ein wo möglich in der Vorstadt gelegenes Logis, bestehend aus einer meublirten Stube nebst Schlafzimmer und noch einer heizbaren Stube. Die Adressen bittet man abzugeben in der Papierhandlung in Kochs Hofe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht sogleich ein helles meublirtes Stübchen ohne Bett im Preise von 12 bis 16 Thlr. Adressen bittet man unter den Buchstaben E. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Es wird eine helle und trockne Niederlage oder Boden zu miethen gesucht. Adressen unter N. B. in der Expedition d. Bl.

Meß - Vermiethung.

Zu vermieten ist von jetzt an ein Geschäftslocal, vorn heraus mit Erker, Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage, vis à vis dem Raschmarkt.

Meßvermiethung.

Zwei Zimmer und ein Erkerzimmer nach der Katharinenstraße und ein Zimmer nach dem Böttchergäßchen, Katharinenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Meßvermiethung. Eine Stube nebst Schlafgemach, zu einem Geschäftslocal passend, dicht an der Ecke des Brühls, Hallesche Straße Nr. 1, 1 Treppe. Auch ist daselbst ein Ladentisch nebst Realen zu verkaufen.

Meßvermiethung. 1 Stube zu einem Geschäftslocal passend ist in Auerbachs Hof 1. Etage vorn heraus bei **Louis**.

Vermiethung.

Zu Ostern wird die 3. Etage nach der Hainstraße in Nr. 1 frei und ist weiter zu vermieten auf **Künstners Comptoir**.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an ein paar stille Leute. Raundörschen Nr. 19, 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist pr. 1. October eine meßfreie, meublirte, freundliche Stube mit Kammer, passend für zwei Herren, auf Verlangen auch ohne Meubles. Näheres Universitätsstraße, Silberner Bär Nr. 10, im Hofe rechts parterre.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen sind 2 kleine Logis an ordentliche Leute Weberg. Nr. 3. Das Nähere parterre.

Ein Local, was bis jetzt als Tischlerwerkstelle benutzt wird, ist mit einer dazu gehörigen Familienwohnung (parterre) Michaelis anderweit an pünctliche Leute zu vermieten. Ebendasselbst ein hohes Parterre im Hinterhause jährlich für 75 Thlr. Das Nähere Weststraße Nr. 1657 beim Hausmann.

Ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör ist zu vermieten Ulrichsstraße Nr. 60. Näheres parterre.

Wegen Wegzug ist in Nr. 27 auf der Dresdner Straße ein kleines freundliches Familienlogis vorn heraus an stille Leute zu vermieten und den 1. October zu beziehen. Näheres bei dem Besizer Herrn **Gänzel**.

Zu vermieten ist bis Michaelis eine freundlich meublirte Stube mit Schlafkammer an solide Herren Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 5, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist von jetzt ab eine meublirte helle, freundliche Stube nebst Schlafcabinet, mit separatem Eingang, an einen Herrn von der Handlung oder Beamten, bei ein paar Leuten ohne Kinder. Näheres Brühl im Tiger bei **J. S. Böhme**.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles. Näheres Friedrichsstraße Nr. 24, 1 Treppe links.

Zu vermieten sind zum 1. October eine oder zwei Schlafstellen an solide Frauenzimmer Frankfurter Straße Nr. 17 im Hofe parterre. Das Nähere daselbst.

Zu vermieten ist an ledige Herren Lauchaer Str. Nr. 15 3 Treppen ein freundlich meublirtes Stübchen.

Sofort zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn Petersstr. Nr. 44, 4 Treppen.

Verhältnisse halber ist ein Logis zu vermieten und Michaelis zu beziehen Reudnitzer Straße Nr. 4.

Ein Stübchen nebst Schlafstelle, beides vorn heraus, sind zu vermieten Raundörschen Nr. 10, 2 Treppen.

Ein solides Frauenzimmer wird unter vortheilhaften Bedingungen bei ordentlichen Leuten in Schlafstelle gesucht blaue Mütze 13 part.

Offen sind für zwei solide Herren freundliche Schlafstellen und Näheres darüber Johannisgasse Nr. 28, 3 Treppen.

Buchhändler - Börse.

Mittwoch den 11. September Abends wird eröffnet und auf kurze Zeit zum Sehen bleiben

Cassidy & Co's.

bewegliches Riesen-Cyclorama

der

Mississippi- und Ohio-Flüsse,

gemalt auf über 27,000 □ Fuß Leinen, darstellend alle Hauptstädte, Flecken, Dörfer, Höhen (Bluffs), indianische Lager, Baumwollen-, Zucker- und Hanf-Plantagen, Sümpfe (Lagoons), Thiere etc., und eine getreue Ansicht einer Heimath im fernen Westen (America) gebend, vorstellend die Scenerie einer Reise von New-Orleans bis nach Pittsburg, einer Fläche von 2300 Meilen.

Das Riesen-Cyclorama ward überall in America, England und Hamburg mit dem größten Beifall aufgenommen, weshalb man die sichere Erwartung aussprechen darf, dasselbe auch hier zu finden.

Näheres enthält das beschreibende Handbuch.

Cassineröffnung 6 $\frac{1}{2}$, Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Entrée 1. Platz 15 Ngr., 2. Platz 10 Ngr.

Heute Dienstag den 10. September

Concert im Schweizerhäuschen.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **C. Fischer**.

Schützenhaus.

Morgen **III. Extra-Concert** im grossen Saale.

Das Musikchor des Director **Julius Lopitzsch**.

Sonst Mey's Kaffeegarten. Heute Dienstag. **S. Schorch**.

Sonst Mey's Kaffeegarten. Heute Abend la- det zu Allerlei mit **J. S. Serber**.

Cotelettes freundlichst ein

Großer Ruchengarten.

Täglich frischen Obst- und Kaffeekuchen, so wie ein Töpfchen seines Bornaisches Lagerbier empfiehlt ergebenst

Gustav Sobl.

ODEON.

Donnerstag den 13. September Schauturnen, verbunden mit grossem Extra-Concert und darauffolgendem Ball unter Leitung des Herrn Musikdirector **Jul. Lopitzsch.** Alles Nähere im morgenden Blatte. Entrée für Concert à Person 2½ Ngr. Anfang präcis 1/2 8 Uhr. **F. Cunn.**

Hôtel de Saxe. Heute Abend Ente mit Krautkloßen, Karpfen, Beessteaks, Cotelettes u. s. w.

Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei bei **C. M. Mey,** Neumarkt, große Feuerthür.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. Paul,** Bahnhofstraße Nr. 19, Ditzschauer Bierbierlage.

Heute früh Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **F. Friesleben** am Markt.

Morgen in Stötteritz
Gesellschaftstag und Donnerstag zum
Leipziger Scheuerfest Concert.

An beiden Tagen empfehle ich vorzügliche warme Speisen, so wie die bekannten Kuchenorten in bester Qualität und ein ausgezeichnetes Culmbacher.

Schulze.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Thomas, kleine Fleischergasse.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen
im goldnen Hirsch.

Sehn Thaler Belohnung.

Am 8. September früh 5 Uhr verlor ein Reisender im hiesigen Leipzig-Magdeburger Bahnhofe eine braunleberne Brieftasche mit Stahlchloß, seine sämtliche Baarschaft enthaltend in 2 Stück Banknoten à 100 fl. und circa 23 bis 24 Thlr. Cassenbilletts nebst einigen Notizen und Adresskarten. Der redliche Finder wird hiermit gebeten, dieselbe gegen obige Belohnung auf hiesigem Polizeiamte abzugeben.

Verloren wurde am Sonntage von der Post nach der Grimma'schen Straße ein goldner Ring. Der ehrliche Finder wird gebeten solchen gegen gute Belohnung Grimma'sche Straße Nr. 25 parterre abzugeben.

Verloren wurde gestern Nachmittag auf dem Wege von der Salomonstraße bis in den Kurprinz eine Achsenmutter von einem Wagen. Gegen Belohnung abzugeben bei
F. Mödler, Sattlermeister im Kurprinz.

Verloren ist ein Batisttaschentuch mit Spitzen besetzt und mit weißem Garne W. O. hinein gestickt, auf dem Wege vom Reudnitzer Thore bis an die Froschburg. Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen eine angemessene Belohnung in Lehmanns Garten 1. Haus, 1 Treppe hoch links abzugeben.

Ein Dienstduch nebst Heimathschein, lautend auf Johanne Christiane Wendel, geb. Lazer, aus Lindennaundorf, ist verloren worden. Der redliche Finder wird sehr gebeten, dasselbe gegen 5 Ngr. Belohnung auf der Polizei-Besonderepedition abzugeben.

Sonnabend Abends als den 7. September sind 12 Stück Kartoffelsäcke an der alten Waage in der Ecke stehen geblieben. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen eine angemessene Belohnung selbige abzugeben auf der Ulrichsgasse Nr. 15 bei Herrn Röber.

Ein Summi-Neberschub ist am Eingange des Theaters verloren worden. Wer ihn im Chocoladen-Gewölbe Klostersg. Nr. 11 abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verlaufen hat sich vergangenen Freitag ein junger Tigerhund und ist gegen Belohnung abzugeben beim
Sastwirth Schreiber
in den 3 Rosen.

Verlaufen hat sich eine weiße Wasserhündin mit schwarzem Ohr, Steuernummer 1302. Abzugeben gegen angemessene Belohnung lange Straße Nr. 17, hinten im Hofe 2 Treppen.

Gefunden.

Ein Gesangbuch, gezeichnet „Jahn, 1844.“ ist in der Thomaskirche gefunden worden und abzuholen bei **Cichorius.**

Dem alten eifersüchtigen „Don Juan“, Kaver W....r (Bett) sagen für das (unverständlich dumme) Hoch ihren Dank
A. — B. — J. —

1000. Saxonis. 1000. Der Verfasser jener Annonce in d. Bl. „Offerte für Herren“ erlaubt sich zu bemerken, daß er seine Adresse nirgends niederlegen, auf alle unter vorstehender Adresse an ihn gerichtete poste restante franco Briefe aber stets prompt unter seinem wahren Namen antworten wird.

Aufforderung.

Nachdem zu dem Vermögen des früher hier bestehenden, durch Ministerialverordnung vom 4. Juli 1850 aufgelösten Arbeitervereins Gerichtswegen Conkurs eröffnet und der Unterzeichnete als Curator bon. et litis bestellt worden ist, so ergeht hiermit an alle diejenigen, welche dem erwähnten Arbeitervereins noch verpflichtet sind, namentlich Zahlungen zu machen haben, die Aufforderung, ihren diesfalligen Verpflichtungen binnen 14 Tagen nachzukommen und diese Zahlungen an den Unterzeichneten bei Vermeidung der sonst erfolgenden Klageinstellung ungesäumt zu leisten.

Leipzig am 3. September 1850.

Dr. Alexander Otto Kormann.

Kunst- und Gewerbeverein.

Allgemeine Versammlung Dienstag den 10. Sept. Abends 7 Uhr.
Vorträge: 1) Ueber die herrschende Cholera-Epidemie.
2) Ueber einen neuerfundnen elektro-magnetischen Apparat.

Heute kein Volksverein. Der Vorstand.

Pädag.-Gesellsch. Deutsche Spr. — Wahl?

Sämmtlichen Böttchergesellen, insbesondere dem Altgesellen Herrn **Zimmermann,** sagen für das am Sonnabende in Eutrichsch abgehaltene Kränzchen ihren herzlichsten Dank mehrere Gäste.

Als Neuvermählte empfehlen sich nur hierdurch

Ernst Sachs.

Mina Sachs, geb. Korn.

Leipzig den 8. September 1850.

Sonnabend Abend 8 Uhr wurde meine liebe Frau, geb. **Rühne,** von einem muntern Knaben glücklich entbunden.

Ernst Freter.

Unserm früh dahingeshiedenen

Dr. Karl Friedrich Berl.

„Wenn ich einst gestorben bin,
Ruh' im tiefen Grabe,
Fühlt Ihr's, wie mit treuem Sinn
Ich geliebt Euch habe.“

Sprachst es! Ja Du braver Mann,
Schon ist's eingetroffen!

Du gehörst dem Jenseits an,
Während wir noch hoffen, —

Und wir rufen laut Dir nach:
Wahr hast Du gesprochen,

Ja, die Kette fühlt es nach,
Der ein Glied zerbrochen!

Dank Dir, gutes, edles Herz,
Dank für Deine Liebe!

O daß Trost für jeden Schmerz
Solche Lieb' uns bliebe!

Dr. K. A. W. G. M. N. S. F. M. S. Sch. Z.

Dank.

Noch ganz betäubt von dem großen Kummer, den mir der plötzlich erfolgte Tod meines theuren mir unvergesslichen Mannes, des Dr. phil. und Lehrer an der 2. Bürgerschule, **A. F. Berl**, verursachte, muß ich dennoch der vielen Beweise der Anerkennung seiner Wirksamkeit in seinem Berufe, so wie der Liebe und Freundschaft gedenken, womit das Andenken meines nun seligen Mannes geehrt und geschätzt wurde. Nehmen Sie Alle, geehrte Herren Vorgesetzte und Kollegen, so wie Freunde und Bekannte, den wärmsten Dank von seiner trauernden Witwe und seinem nun verwaissten Sohne mit der Versicherung an, daß alle diese Zeichen der Theilnahme uns viel Trost und Beruhigung bieten.

Leipzig, am 8. September 1850.

Minna verw. **Berl**, geb. **Herold**.
Oskar **Berl**, Sohn.

Dank, innigsten Dank dem Herrn Dr. **Selzer** für seine rastlose Bemühung bei der Krankheit unseres verstorbenen Vaters.
Leipzig den 10. September 1850.

Die Familie **Staeps**.

Mittwoch den 11. d. M. Nachmittags 1/2 3 Uhr pünctlich soll eine Conferenz der beim Nachlasse des Herrn Kaufmann Aug. Nussdorf und dessen Ehegattin Betheiligten in meiner Wohnung abgehalten werden, um einige hauptsächlichste Entschliessungen zu fassen. Hierzu lade ich demnach ein. Die Richterschiedenen werden als der Stimmenmehrheit beitreten angesehen.

Dr. L. Puttrich (Brühl, Krafts Hof 3 Treppen).

Versammlung sämtlicher Schneidergesellen Dienstag den 10. September Abends 7 1/2 Uhr im Wiener Saal.

Musikalische Unterhaltung im neuen Logenhaus

heute Dienstag den 10. Septbr. Abends 7 Uhr.

Angewommene Reisende.

Affelbach, Kfm. v. Köln, St. Breslau.
Asmann, D. v. Quebtinburg, Stadt Rom.
v. Aussen-Ort, Obef. v. Klitten, Hotel de Bav.
Bonbi, Land.
Bonbi, D., und
Bonbi, Part. v. Wien, und
Botto, Prof. v. Turin, Hotel de Bav.
Bamiton, Banq. v. Halle, und
Bolze, Fabr. v. Salzwerda, Stadt Rom.
Böhme, Part. v. Hamburg, Stadt Rom.
Berger, Kfm. v. Weisensfeld, und
Benary, Gärtner v. Erfurt, Palmbaum.
Bovin, Präfect.-Rath v. Paris, Hotel de Pol.
Blauhuth, Kammermusiker v. Kopenhagen, Gl.
Herstraße 1801 c.
Berthold, Kfm. v. Tharand, St. Gotha.
Biancone, Part. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Carrens, Fräul. v. Altenburg, Hotel de Bav.
Cassidy, Cycloramabef. v. Boston, und
Capelle, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pol.
Dobhoff, Part. v. Wien, und
Dollmann, Stud. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Dorer, Künstler v. Dresden, St. Gotha.
Dambacher, Brauereibes. v. Dessau, S. de Prusse.
Deme, Agent v. Wien, und
Dutterstedt, Gastw. v. Magdeburg, S. de Bav.
Elfas, Kfm. v. Kopenhagen, St. Hamburg.
Ellis, Part. v. London, Hotel de Bav.
Freilgenhaur, Kfm. v. Düsseldorf, St. Breslau.
Facilides, Staatsanwalt v. Blauen, St. Gotha.
Görner, Stud. v. Altenburg, St. Gotha.
Schwender, Kfm. v. Stausen, St. Breslau.
Graso, Regier.-Secret. v. Liegnitz, Palmbaum.
Grubert, Kfm. v. Potsdam, und
Günther, Redact. v. Elbersfeld, Stadt Rom.
Glabebeck, Rent. v. Berlin, Hotel de Bav.
Haase, Frau v. Kopenhagen, und
Huffell, Part. v. London, Hotel de Bav.
Höhlig, Kfm. v. Lichtenau, d. Haus.
Hilmers, Kfm. v. Berlin,
Hoffmann, Obersteiger v. Mannsfeld, und
v. Hugo, Frau v. Braunschweig, Stadt Rom.
Hoffmann, Rent. v. Breslau, Hotel de Bav.
Hüffel, Part. v. London, und
Hirsch, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.

Heinzel, Kfm. v. Wiese,
Hausmann, Hoffhausp. v. Braunschweig, und
Hanisch, Gastw. v. Dresden, Stadt Wien.
Häppler, Kfm. v. Dresden, Kranich.
Hettig, Stud. v. Breslau, St. Magdeburg.
Janson, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.
v. Jackowicz, Stud. v. Pesth, Hotel de Bav.
Kahlau, D. v. Breslau, St. Hamburg.
Ketter, Prof. v. Paris, Palmbaum.
Koch, Kfm. v. Stuttgart, Kranich.
Köhler, Kfm. v. Weimar, und
Kernert, Part. v. Dresden, Stadt Wien.
Krafft, Fabr. v. Nürnberg, und
Körner, Kgbes. v. Stülpe, St. Rom.
Kaiser, Rent. v. London, Hotel de Pol.
Kirmes, Kofhldr. v. Wintersdorf, br. Kof.
v. Kais, D. v. Petersburg, und
v. Kast, Baronin v. Linz, Hotel de Bav.
Ludwig, Rechnungsführer v. Berlin,
v. Lücke, Stud. v. Göttingen, und
v. Löwenstein, Graf, Kgbes. v. Prag, St. Nürnberg.
Loffe, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Wien.
Ludgers, Domsacr., D. v. Hildesheim, und
Léwe, Part. v. Paris, Hotel de Bav.
Marxmann, Kfm. v. Kopenhagen, St. Breslau.
Maréchal, Kfm. v. Luxemburg, Hotel de Pol.
v. Marin, Obef. v. Basel, Stadt Rom.
Moore, Capitän v. Wahry, und
Mattel, Kfm. v. Bühl, Hotel de Bav.
Müller, Fabr. v. Chemnitz, St. Gotha.
Mühlig, Kfm. v. Hamburg, St. London.
Munde, Part. v. Elbingen, Hotel de Pologne.
Möhr, Frau v. Hamburg, St. Rom.
Neuhort, Part. v. London, und
Niewosky, Obef. v. Warschau, Hotel de Bav.
Nordmann, Maschinenbauer v. Antwerpen, Hotel
de Pologne.
Pallas, Offic. v. Augsburg, Hotel de Pol.
Purruchter, Kfm. v. Altenburg, Palmbaum.
Pelz, Frau v. Breslau, St. Breslau.
v. Parente, Part. v. Triest, Stadt Rom.
Philips, Kfm. v. Halle, Kranich.
Pesch, Def.-Comm. v. Dresden, Stadt Wien.
Porsla, D. v. Turin, Hotel de Baviere.
Penick, Frau v. Dresden, St. Dresden.

Rost, Archit. v. Dresden, Stadt Wien.
Rudolph, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
Ruhl, Kfm. v. Giesleben, Kranich.
Richter, Kfm. v. Prag, und
Reuter, Frau v. Gotha, Stadt Rom.
Rappo, Dir. v. Constantinopel, und
Ruffani, Part. v. Dresden, St. Gotha.
Ruppelt, Kfm. v. Großalmrode, S. de Russie.
Rüge, Part. v. Hamburg, und
Röbling, Kfm. v. Annaberg, gr. Blumenberg.
v. Straffer, Frau v. München, und
Scharpf, Prof., D. v. Gießen, gr. Blumenb.
Semper, Lehrer v. Leisnig, Palmbaum.
v. d. Smiffen, Oberst v. Haag, und
Schöder, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.
Schund, Kfm. v. Köln, St. Breslau.
Schmidt, Frau v. Lichtenfels, und
Sohl, Stud. v. Lauban, Stadt Wien.
Schemmann, Student von Hamburg, Hotel de
Baviere.
Salmuth, Oberamt. v. Güstrow, St. Gotha.
Salinger, Part. v. Helsingfors,
Sargach, Rent. v. Baltimore,
Schöttler, Kfm. v. Berlin, und
Schönerstedt, Prof. v. London, Hotel de Bav.
Schertle, Maler v. Frankfurt a/M., St. Rom.
Trautvetter, D. v. Altenburg, Palmbaum.
v. Taaffe, Graf, Rittmstr. v. Prag, gr. Blörg.
Thiele, Fabr. v. Potsdam, Hotel de Pologne.
Tipe, Theaterdir. v. Chemnitz, und
Toth, Erzieh. v. Pesth, Hotel de Baviere.
Uhlig, Part. v. Kaufzig, St. Dresden.
Völker, Buchhldr. v. Frankf. a/M., St. Hamb.
Wörtler, Kofhldr. v. Niederfranken, br. Kof.
v. Wolfstein, Obercommand. der Nationalgarde
v. Salzburg, Hotel de Baviere.
Wasmuth, Maler v. Hamburg, Hotel de Pol.
Williams, Rent. v. Dover, St. Gotha.
Wenzel, Kammermusik. v. Petersburg, St. Rom.
Wittchow, Stud. v. Breslau, St. Magdeburg.
v. Zedtwitz, Kgbes. v. Löbersdorf, St. London.
Ziegler, Part. v. Ruhla, St. Gotha.
Zinkl, Beam. v. Wien, Hotel de Baviere.
v. Ziegenhieb, Rent. v. Liebschwitz, d. Haus.
Zahn, Schausp. v. Sonderhausen, St. Frankf.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers Mittags 12 Uhr 10 1/2 ° R.

Druck und Verlag von **G. Holz**.